

Die Ständige Online-Abstimmung

Sind Delegationen **im System** wirklich nötig?

Geht vielleicht **doch** „sicher“ pseudonym?

#SMVcon

9./10. März 2013, Rostock

„Denk selbst!“ vs. „Zeitelite!1!!elf!“

„Delegationen sind des Teufels!“

- Vorbehalte gegen **Macht-Konzentration**
- Besonders bei sehr unterschiedlichem **Gewicht der Teilnehmer**
- „Wer keine Ahnung hat, soll sich **enthalten!**“
Klappt das?

„Delegationen sind notwendig!“

- Auch Pirat*innen mit **wenig Zeit** repräsentiert
- Sonst Diktatur der **Zeit-Elite** (siehe AGn)
- Grundidee von **Liquid Democracy**

Liquid Democracy

Konsens-Definition?

- Nicht so richtig
- Bundes-LiquidFeedback-Interpretation: einige Probleme
Hohe Quoren, geringe Beteiligung;
Fire-and-Forget-Delegationen; Umsetzung von Anregungen
selten überprüft; Unterstützung erster Ini, aber nicht der
Alternativen, ...
- „Zurechtschütteln“ bei Relevanz möglich, aber nicht garantiert
- Andere Interpretationen: Adhocracy, Asset Voting, ...

Liquid Democracy

Empfehlungs-System

- Veröffentlichung von **Stimm-** und **Unterstützungs-Empfehlungen**
- Auswertung auf **Client-Seite**
⇒ Stimmberechtigte tatsächlich Letzt-Entscheidende
- **Experimente** möglich
- Praktische Unterschiede zu eingebautem System **minimal**:
Einloggen und Hochladen (wenn keine Kontrolle gewünscht)

Die Ständige Online-Abstimmung

Sind Delegationen **im System** wirklich nötig?

Geht vielleicht **doch** „sicher“ pseudonym?

#SMVcon

9./10. März 2013, Rostock

„Jede* ist Politiker*in“ vs. „Datenschutz!1!!elf!“ 1

Teilhabe braucht Verantwortung für Konsequenzen

- Entscheidungs-Träger nicht aus Verantwortung lassen
- Gefahr der Verantwortungs-Diffusion an القاعدة („die Basis“)
- Ähnliche Probleme bei Volksabstimmungen
- Signifikant mehr Mitbestimmungs-Möglichkeiten:
Parteimitglieder sind Politiker*innen!

Teilhabe braucht Freiheit von äußeren Einflüssen

- Externer Druck auf Abstimmende (bis hin zu Erpressung):
Arbeitgeber*innen, soziales Umfeld, Empöreria, ...
- Enthaltung/Delegation kaum Lösung:
 - Erzwungene Nicht-Teilnahme bei Verbindlichkeit kritisch
 - Delegation sichtbar ⇒ keine Lösung
- Einstufung als Politiker*innen schief:
Keine Absicherung (zumindest) finanzieller Unabhängigkeit

„Jede* ist Politiker*in“ vs. „Datenschutz!1!!elf!“ 2

„... bis eine* weint!“

- Beide Standpunkte in sich logisch und schlüssig
- Aber inkompatibel, „Kompromiss“ nicht möglich
- Dilemma: Entscheidung **nötig**, für radikale Vertreter „anderer“ Seite aber **inakzeptabel** (auf keiner Seite vernachlässigbar)
- Bitte: **Respekt** vor **Berechtigung** und auch möglichem **Erfolg** der anderen Meinung (nicht nur Lippenbekenntnis)

SOA: Pseudonyme Teilnahme

- „Klarnamen“ **nicht durchsetzbar** (IMHO!)
- Pseudonymität mit ausreichender **Nachvollziehbarkeit** (...)
- Besser als jetzige **Handlungsunfähigkeit** (siehe @tarzun)

Nachvollziehbarkeit vs. „Wahlcomputer“ 1

Das ist ein Wahlcomputer



Geht es wirklich darum?

Nachvollziehbarkeit vs. „Wahlcomputer“ 2

Nachvollziehbarkeit politischer Prozesse

- Blogpost(s) der LqFb-Entwickler*innen
- <http://liquidfeedback.org/2011/09/15/ueberpruefbarkeit-demokratischer-prozesse-teil-1/>
<http://liquidfeedback.org/2011/09/15/ueberpruefbarkeit-demokratischer-prozesse-teil-2/>

Vergleich bezüglich Überprüfbarkeit

- „Nur berechtigte Personen nehmen teil“
- „Jede Person nimmt nur einmal teil“
- „Die Stimmen werden korrekt ausgezählt“

„Nur berechtigte Personen nehmen teil“ 1

Akkreditierung von Pseudonymen über Urne

- Stimmrecht der Benutzer-Konten für **Akkreditierungs-Zeitraum**
- **Akkreditierungs-Veranstaltung** (Parteitag o.ä.)
- **Akkreditierungs-Schein** mit Konten-Name in **Urne**
- Akkreditierte Konten der Veranstaltung öffentlich **protokolliert**
- Akkreditierungs-Veranstaltung(en) bei Konten **verlinkt**

Problem: Reklamationen

- Reklamationen **glaubhaft** von Konto-Inhaber?
- **Öffentlicher Schlüssel** auf Akkreditierungs-Schein (zusätzlich)
- Nachrichten **signiert**, Signatur durch **jedermann** überprüfbar
- **Deaktivierungs-Kennwort** verdeckt auf Akkreditierungs-Schein
- **Aufdecken** altes, dafür **Akkreditierung** neues Konto möglich
- Kurze Akkreditierungs-Zeiträume mindern Probleme

„Nur berechnigte Personen nehmen teil“ 2

Vor- und Nachteile

- Anreise zu Veranstaltungen **aufwändig**
(Lange Akkreditierungs-Zeiträume mindern Problem)
- **Entkopplung** von Identität und stimmberechtigtem Konto
- Ausgetretene/-schlossene Pirat*innen **behalten** Konten
(Kurze Akkreditierungs-Zeiträume mindern Problem)
- Entkopplung **skalierbar** durch Größe der Veranstaltung
(Risiko: Freiwillige De-Pseudonymisierung zu vieler Anderer)

Ist das so viel schlechter als „Klarnamen“?

„„Holzbein42‘ von ‚Peter Müller‘ auf KPT Wanne-Eickel 2014.2“

vs.

„„Holzbein42‘ von irgendwem auf KPT Wanne-Eickel 2014.2“

„Jede Person nimmt nur einmal teil“

Urnen-Akkreditierung und Offene Abstimmung

- „Sockenpuppen“ **höchstens** durch Reise-Tätigkeit **und** für Parteitags-Akkreditierung ausreichende Identitäts-Fälschung
⇒ Jede Person nur ein Konto
- **Offene Abstimmung** der Konten
⇒ Jedes Konto nur eine Teilnahme trivial überprüfbar

„Die Stimmen werden korrekt ausgezählt“

Offene Abstimmung

- Alle Stimmen öffentlich
- Stimmen dem Konto zugeordnet
- Stimmen (zusätzlich) mit öffentlichem Schlüssel signiert
- Reklamation im und unabhängig vom System möglich

Die Ständige Online-Abstimmung

Sind Delegationen **im System** wirklich nötig?

Geht vielleicht **doch** „sicher“ pseudonym?

Sonstiges

#SMVcon

9./10. März 2013, Rostock

Sonstiges

Themenbereiche?

- Funktionieren **suboptimal**
- Zuordnung oft **uneindeutig**
- KISS: **Können weg!**

Wahlverfahren

- Schulze/Condorcet **gut, aber nicht perfekt**
- Auf jeden Fall **besser erklären**
- Perfektes Verfahren **nicht existent**
- Außer für **zwei Alternativen**
- Konkurrenzen **nicht objektiv entscheidbar** ⇒ Alle Anträge **unabhängig** voneinander Ja/Nein/Enthaltung